

Theater | Die Seniorenbühne Brig-Glis feiert 2016 ein Jubiläum

Spielfreudig und engagiert

BRIG-GLIS | 2016 feiert die Seniorenbühne Brig-Glis ihr 20-Jahr-Jubiläum. Sie tut dies mit dem Lustspiel «Kein Problem für Ludwig» des Schweizer Autors Josef Brun.

Das unterhaltsame Stück wird zwischen dem 20. April und dem 4. Mai im Zeughaus Kultur über die Bühne gehen, wie letzte Woche an der 19. Generalversammlung der Seniorenbühne Brig-Glis bekannt gegeben wurde.

Grosses Engagement und viel Herzblut

Wie die Präsidentin Lina Walker in ihrem Jahresbericht ausführte, sei das Vereinsjahr 2015 intensiv und anstrengend gewesen. Aber mit dem Lustspiel «Zwei herti Nussini!» von Ulla Kling habe man eine gute Wahl getroffen und die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer seien voll des Lobes gewesen. Dies sei vor allem das Verdienst aller Mitglieder, welche mit grossem Engagement und viel Herzblut zum Erfolg beigetragen hätten, betonte sie.

Theater spielen sei nicht nur Talent, sondern auch Leidenschaft, die zudem noch jung erhalte. Der Erfolg des vergangenen Jahres sei Motivation für das Jubilä-



Stets aktiv. «Zwei herti Nussini» hiess es 2015 bei der Seniorenbühne Brig-Glis, «Kein Problem für Ludwig» heisst es im Jubiläumsjahr 2016.

FOTOZVG

umsjahr 2016. Zwanzig Jahre Seniorenbühne Brig-Glis würden verpflichten, und man dürfe sich nicht in den Lehnstuhl setzen, so die Präsidentin.

Für den «Rottu Tisch» und ein Kinderheim

Die Seniorenbühne will mit ihrem Spiel Freude in den Alltag bringen.

Die macht man 2016 mit «Kein Problem für Ludwig», einem Lustspiel, das sich ums Erben dreht. Dies sei keine der üblichen Verwechslungskomödien, sondern ein kurzweiliges und interessantes Theaterstück mit spritzigen Dialogen, hiess es an der GV.

Dass die Seniorenbühne Brig-Glis nicht nur für Unterhaltung

sorgt, sondern sich auch sozial engagiert, bezeugte sie übrigens auch an ihrer Versammlung. Dank eines finanziellen Überschusses im Vereinsjahr 2015 erhalten nämlich der «Rottu Tisch» im Oberwallis sowie das Kinderheim St. Paul in den Slums von Nairobi vom Verein je ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. |wb